

statt BLATT

KOSTENFREI in Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen und Bedburg | Ausgabe 175 | Juni 2020 | stattblatt.de



ALLE ANZEIGEN SIND
KLIICKBAR!

BBQ
Party

WWW.STATTBLATT.DE

15 Jahre

VERLAG / WERBUNG / EVENT

**Wir suchen
Ihre Immobilie.**

Ihre Immobilienberater für Grevenbroich und Jüchen:
Patrick Piel und Ralf Siegers



Liebe Leserinnen und Leser,

da blinzelt man gefühlt drei Mal mit den Augen und schon sind 15 Jahre an einem vorbeigeflogen. Ungefähr so erging es unserer Redaktion, als wir kürzlich feststellen durften, dass unser 175. Heft (quasi noch ein Jubiläum!) gleichzeitig auch unsere Jubiläumsausgabe zum 15. Geburtstag sein würde. Ich war von Beginn an mit von der Partie, habe unsere ersten Schritte in der regionalen Medienlandschaft mitgemacht und habe nicht schlecht gestaunt, wie schnell doch die Zeit vergangen ist. Dass unser Jubiläum ausgerechnet in diese außergewöhnliche Zeit fällt, konnte natürlich niemand ahnen. Dennoch möchten wir unser 15-jähriges gemeinsam mit Ihnen, unseren Anzeigenkunden und Wegbegleitern feiern und haben ein wenig in unserem Archiv gestöbert. Was wir dort alles gefunden haben - und in 15 Jahren Redaktionsalltag kommt so einiges zusammen - können Sie ab Seite 13 entdecken. Außerdem möchte ich mich im Namen des gesamten Redaktionsteams herzlich für die vielen schönen Grüße und Glückwünsche bedanken, die uns in den vergangenen Tagen erreicht haben.

Natürlich steckt noch mehr in der vorliegenden Ausgabe. Der Sommer 2020 steht vor der Tür und die Grillsaison wurde bereits eröffnet. Man kann es wirklich nicht leugnen: Das Grillen gehört unumstritten zu den Lieblingsbeschäftigungen des Homo sapiens. Damit dabei auch zu Corona-Zeiten nichts schief geht, haben wir einige Tipps und Rezepte für einen perfekten Grillabend für Sie zusammengestellt (ab S. 8). Auch wenn es vielen am Schwenkgrill vor allem um die Wurst geht, lohnt sich gennusstechnisch durchaus ein Blick über den Tellerrand. Den Blick durch die Windschutzscheibe haben wir übrigens auch einmal für Sie getestet. Da in den vergangenen Wochen wieder die guten, alten Autokinos salonfähig wurden und nun für ein wenig Ablenkung vom Corona-Alltag sorgen, lieben wir es uns nicht nehmen, uns auch mal einen Streifen vom PKW aus anzusehen. Der Erlebnisbericht beginnt auf Seite 5.

Last but not least gibt es Neuigkeiten vom Rotary Club Grevenbroich, der sich trotz Lockdown und Kontaktsperrn weiterhin tatkräftig für gute Zwecke einsetzt; die Stadt Grevenbroich sucht den schönsten Vorgarten der Stadt und unsere Kollegin Lisbeth hat in der Quarantäne aufmunternde Post von einer Freundin bekommen. Obwohl langsam aber sicher erste kleinere Termine eintrudeln, entfällt unser Terminkalender in diesem Monat noch einmal aus den bekannten Gründen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Juni. Bleiben Sie gesund!

*Ihre
Anja Naumann*

Die nächste Ausgabe erscheint am 26. Juni 2020.



**Damit Träume in Bewegung kommen
Junge Sterne - unsere besten Gebrauchten**

Unsere besten Gebrauchten zu besten Konditionen: Sichern Sie sich jetzt bis zu 1.500,- € Inzahlungnahmebonus auf ausgewählte Junge Sterne. Wir finden Ihr Wunschfahrzeug aus über 80 Fahrzeugen direkt vor Ort.



E 300 d T-Modell
EZ 02/2019, 12.097 km, selenitgrau-met., Automatik, AMG, großes Navi, LED ILS, Night-Paket, Klimaautomatik, Park-Paket mit 360° Kamera, Agility Control Fahrwerk, 19" AMG LMR uvm.
Nr. 200151 **48.670,- €**



C 43 AMG 4M T-Modell
EZ 05/2019, 12.168 km, selenitgrau-met., Automatik, AMG, COMAND, Panorama-Schiebedach, Standheizung, Night-Paket, Multi-beam LED, Klimaautomatik, Memory Sitze, 19" AMG LMR uvm.
Nr. 200138 **58.870,- €**

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



DAS IST HARTMANN®

Hartmann GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Heinrich-Goebel-Str. 16, 41515 Grevenbroich, Telefon 0 21 81 - 65 86 - 0
www.das-ist-hartmann.de

IMPRESSUM

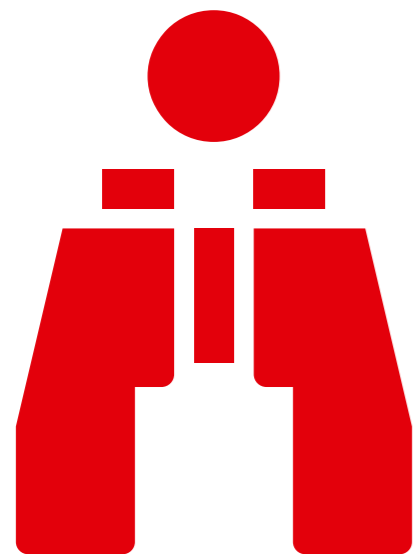
StattBlatt Verlag
Martin Kühlen
Bahnstraße 15 | 41515 Grevenbroich
Tel.: +49(0)2181-70 51 39-0 | Fax: +49(0)2181-21 29 900
www.stattblatt.de | hallo@stattblatt.de | Seit 2005
Auflage: 8.000 | **Erscheinungsweise:** monatlich
Auslage: Grevenbroich, Bedburg, Jüchen & Rommerskirchen
Inhalt. Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDSV: Martin Kühlen (Anschrift wie oben)

Redakteure dieser Ausgabe: Anja Naumann, Martin Kühlen

Fotos: Anja Naumann, Renate Schuck-Görn, Marina Habermann, Helene Baum, Aminata Barry, Jörg Kaiser, Kevin und Steffi Hahn, Christin Hebbe, Doris Ortstadt, Rita Kühlen, Verena Aimée Geffler, Hermann Gröhe, Angela van den Hoogen, Manuela Deleonardis, Jürgen Steinmetz, Tilman Bechthold, Heinz Höhner, Heinz-Peter Korte, Berthold Reinartz, Wolfgang Norf, MSC Grevenbroich, Cornelia Schulte/Stadtarchiv Grevenbroich, Ulrich Herlitz, Landtag NRW, Daniel Rinkert, Birgit Schikora, Heinz Laumann, Stephan Renner, Klaus Krützen, Stadt Grevenbroich, Rotary Club Grevenbroich, Rhein-Kreis Neuss, Unsplash, Pixabay, StattBlatt Archiv.

Online-Redaktion: Martin Kühlen

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen. **Es gilt die Anzeigenpreisliste 01-2020.**



**Immobilien-Center
Ein starkes Team.**

**Wir nehmen uns gerne Zeit und
beraten Sie ausführlich!**

**Vereinbaren Sie einen Termin:
02131 97-4000
info@sparkasse-neuss.de**

**Sparkasse
Neuss**

sparkasse-neuss.de/immobilien

Wie bekommen Sie wieder ganz schnell gute Laune, wenn Sie mal schlecht drauf sind?



Helene Baum

Ich bekomme wieder gute Laune, wenn ich meine liebsten und wichtigsten Menschen sehe: meine Kinder und Enkel.



Rita Kuhlen

Ich schließe die Augen, träume mich ans Meer und an den Strand und lasse mich von der Sonne bescheinen.



Christin Hebbe

Schlechte Laune kenne ich zum Glück gar nicht.



Aminata Barry

Mich macht Musik meistens glücklich bzw. macht mir gute Laune. Sie lenkt mich ab.



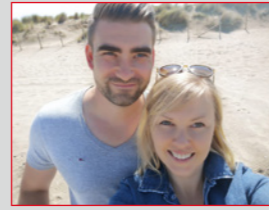
Doris Ortstadt

Wenn es schnell gehen soll, schalte ich WDR4 ein, ansonsten gehe ich eine Stunde walken im Feld. Da wird der Kopf wieder frei – hilft bei jeden Wetter.



Jörg Kaiser

Am besten gehts mit einer Gitarre in der Hand und dann einen neuen Song schreiben oder mit der Familie was cooles machen. Wäre so der schnellste Weg.



Kevin und Steffi Hahn

Wir schauen uns unseren kleinen Sohn an und schon haben wir wieder ein breites Grinsen im Gesicht.

ortho-top
Wir wissen, was läuft!
Orthopädie-Schuhtechnik
Einlagen | Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Beratungszentrum
Lymphologie

Alle hier abgebildeten Personen haben persönlich der Veröffentlichung in dieser Rubrik zugestimmt.

Präsentiert von: ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 GV | 02181.75693-0 | ortho-top.de | info@ortho-top.de

GREVENBROICHS SCHÖNSTER VORGARTEN WIRD GESUCHT



Im Dezember letzten Jahres wurde bereits angekündigt, dass die Stadt für 2020 das erste Mal den Preis für den schönsten „Vorgarten des Jahres“ auslobt. Der Umweltausschuss beschloss dies einstimmig auf Antrag der CDU.

Seit einigen Jahren kann man beobachten, dass der Vorgarten aus Schotter im Trend liegt. Besitzer erhoffen sich davon einen modernen, pflegeleichten Vorgarten, welcher dauerhaft von Wildkraut frei bleibt. In einer Zeit, in der die Themen Insekten- und Vogelsterben so relevant geworden sind, ist dies eine schädliche Entwicklung. Das Gestalten derartiger Schotterwüsten bringt viele Probleme mit sich, wie z.B. den Verlust der Artenvielfalt. Schottergärten bieten für einheimische Pflanzen und Tiere kaum Lebensraum. Vorgärten sollten ökologische Trittsteine sein für Insekten und Vögel, die auf der Suche nach Nahrung und Nistplätzen von Garten zu Garten wandern.

Dabei bedarf es gar keines großen Aufwands, einen naturnahen und pflegeleichten Vorgarten zu gestalten. Eine Sammlung verschiedener Links mit brauchbaren Tipps und Tricks rund um eine pflegeleichte Gartengestaltung im Vorgarten ist deshalb auf der Homepage der Stadt Grevenbroich zu finden.

Mit dem Wettbewerb „Vorgarten des Jahres“ setzt die Stadt ein Zeichen gegen die Steinwüsten vor der Haustür und möchte Gartenbesitzer anspornen, mehr Grün statt Grau in die Vorgärten zu bringen. Die Bewertung erfolgt nach drei Kriterien: Insektenfreundlichkeit, Vielfalt und Kreativität. Der Sieger der Aktion kann sich über 500€ freuen, fünf weitere Gartenbesitzer erhalten eine lobende Erwähnung sowie je 100€. Teilnehmen können alle Besitzer eines, sich im Stadtgebiet befindenden, Vorgartens. Vorschläge können auch durch Dritte geschehen: Wenn Sie bei-

spielsweise der Meinung sind, Ihre Nachbarn, Ihre Freunde oder Großeltern sind Besitzer eines besonders schönen Vorgartens, dann melden Sie sie an! Die Bewertung erfolgt durch jeweils einen Vertreter/in der Fraktionen, einen Vertreter/in der Stadtbetriebe sowie den Bürgermeister oder dessen Vertreter.



Eine kurze Beschreibung, 2–3 Fotos sowie Name und Adresse des Eigentümers genügen, um an der Aktion teilzunehmen. Mit der Bewerbung wird einer Veröffentlichung zugestimmt.

Bitte senden Sie die Unterlagen bis einschließlich **14. August** an Katja.Sonnenberg@stadtbetriebe-grevenbroich.de in digitaler Form. Bei Rückfragen melden Sie sich unter 02181 / 608 – 409 (Mo & Di 8-16 Uhr).



WIE WÄR'S DENN MAL MIT ... AUTOKINO?

In Zeiten wie diesen gestaltet sich eine Freizeitgestaltung, wie wir sie alle vor Corona kannten und als selbstverständlich erachtet haben, als durchaus schwierig. Zwar gibt es einige Lockerungen, aber Kinos z.B. sind nach wie geschlossen. Wie wäre es denn mal mit dem Besuch eines Autokinos, die gerade wie Pilze aus dem Boden schießen? Wir haben es als Familie einfach mal ausprobiert.



Viele Kinofreunde hatten sich zur Vorstellung des Films „Nightlife“ auf dem Dormagener Schützenplatz eingefunden. Quelle: „Verena Aimée Defler 2020“

Unsere Wahl fällt auf das Autokino Dormagen, das im Mai auf dem Schützenplatz einige Filme organisiert hat. Auf der homepage sehen wir uns das Programm an und entscheiden uns schnell für den Film „Lindenberg“. Tickets werden online gebucht, wer möchte, kann sich auch ein „Snack-Paket“ dazu bestellen. Unsere Tochter zieht es allerdings vor, Unmengen von Pizza-Schnecken selber zu machen (sehr lecker, Ira!), und so machen wir uns am Tag der Vorstellung auf den Weg. Es ist für uns alle der 1. Besuch in einem Autokino und wir sind gespannt, was uns erwartet. Bewaffnet mit Proviant und Decken – könnte ja kalt werden, wenn man so lange sitzt – kommen wir am Schützenplatz an. Alles ist top organisiert, die ankommenden Autos werden von den Helfern eingewiesen und mithilfe einer Art Zollstocks werden die Fahrzeuge auch mit genug Abstand voneinander positioniert. Wir haben einen guten Platz, sind aber sicher, dass man von überall einen guten Blick auf die große Leinwand hat. Eine Stunde bleibt bis zur Vorstellung, die wird uns allen mit dem Auftritt einer vierköpfigen Band verkürzt, deren Musik wir im Auto über eine festgelegte Radiofrequenz hören können. Wir vertreiben uns aber auch ein bisschen die Zeit damit, uns das Treiben in den umstehenden



„DIE POSITIVE RESONANZ AUF UNSER ‚PROJEKT AUTOKINO‘ MACHT UNS SEHR GLÜCKLICH!“

Wie haben die Organisatoren das „evd Autokino“ auf dem Dormagener Schützenplatz erlebt? Wir sprachen mit Verena Aimée Defler; gemeinsam mit ihrem Mann, Andreas Niemand, betreibt sie die in Zons ansässige FILMLICHTER GmbH und sorgt vom 8.–16. Mai für diese Art der Unterhaltung.



Verena Aimée Defler | Quelle: privat

Frau Defler, unter „normalen Umständen“ organisieren Sie Film-Events, aber Autokino gehörte bisher nicht dazu. Wie schwierig war der Schwenk auf diesen auch für Ihren Betrieb neuen Bereich?

Es ist immer eine große Aufgabe, für ein bestimmtes Event das richtige Timing zu haben. In diesem Fall jedoch hatten wir es nicht nur mit einem komplett neuen Kino-Genre zu tun, sondern auch mit großem Zeitdruck. Es war von vorne herein klar, dass wir es entweder jetzt sofort machen oder gar nicht. Denn keiner wusste, wann die Kinos wieder öffnen würden. Wie wir gerade erleben, kann sich all das ja sehr schnell ändern. Unser Ziel war von Anfang an, das erste Autokino in Dormagen anbieten zu können.

Wir haben dann wie auch beim Open-Air-Kino zügig die Filme gebucht, unser Programm online gestellt und mit dem Vorverkauf begonnen. Die große Herausforderung war die Logistik beim Autokino - das Einhalten der Auflagen, die gute Positionierung der Autos, die Versorgung mit den vorbestellten Snacks etc. All diese Dinge haben wir am Ende gut gemeistert, denn wir haben ausschließlich positives Feedback erhalten.

Wie viele Veranstaltungen haben Sie angeboten und wie viele Tickets wurden verkauft?

Wir haben an 9 Tagen jeweils abends bei Einbruch der Dunkelheit einen aktuellen Kinofilm gezeigt und insgesamt über 2000 Tickets verkauft.

Ein solches Projekt funktioniert nicht ohne Sponsoren. Wem gebührt an dieser Stelle Ihr besonderer Dank?

Wir bedanken uns ganz besonders bei der energieverorgung Dormagen, bei der coeo Inkasso, beim Chempark und bei der Initiative Dormagen. Außerdem danken wir der Stadt Dormagen sowie dem Ordnungsamt; beide haben uns sehr unterstützt und sind jederzeit geduldig auf unsere spontanen Anfragen eingegangen.

Wir haben auch einige lokale Werbekunden einbinden können, deren Interesse uns natürlich auch sehr freut. Ebenso war die Zusammenarbeit mit der Cafésérie Lemke, etablierten Gastronomen aus Dormagen, eine schöne und runde Sache.

Gibt es Pläne für eine Fortführung des Autokinos in Dormagen?

Wir machen uns natürlich Gedanken, ob wir unsere Zonser Kinonächte, unser Kino-Open-Air auf der Freilichtbühne in Zons

vom 12.8. bis 16.08., wie geplant durchführen dürfen. Falls nicht, denken wir darüber nach, zu dieser Zeit eine alternative Veranstaltung in Richtung Autokino anzubieten. Alle News dazu finden sich auf unseren Facebook-Seiten der Zonser Kinonächte und des evd Autokinos.

Wie fällt Ihr Fazit aus?

Durchweg positiv! Unsere Filmauswahl wurde gelobt, denn wir wollten, bis auf Dirty Dancing am Muttertag, ausschließlich möglichst aktuelles und erfolgreiches Programm aus der Zeit vor der Kinoschließung spielen. Weiterhin wurde die Arbeit unserer Ordner sehr positiv bewertet, die versucht haben, alle Autos so zu positionieren, dass wirklicher jeder Gast einen guten Blick auf die Leinwand hatte. Auch Platzwünsche wurden, soweit möglich, berücksichtigt. Im Großen und Ganzen sind wir wahnsinnig glücklich über das tolle Feedback und bedanken uns auch noch einmal bei den über 2000 Besuchern, die uns ihr Vertrauen entgegen gebracht haben und unsere Veranstaltung besucht haben.



AUTOKINOS

Falls Sie jetzt Lust bekommen haben – folgende Autokinos in Ihrer Nähe locken bereits mit dem Juni-Programm mit Filmen, Auto-Konzerten, Comedy oder Shows:

Autokino Düsseldorf:

<https://www.autokino-duesseldorf.de/>

Autokino Mönchengladbach, Starpac:

<https://www.starpac-autokino.de/>

Autokino Köln, Drive In:

<https://www.autokino-koeln.de/>

Autokino Bonn:

<https://bonn-autokino.de/>

Autokino Remscheid:

<https://www.autokino-remscheid.de>



Aber auch hier lohnt sich im Juni sicher mal ein Blick auf die **homepages** (evtl. geplante Programme für Juni lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor):

Autokino Dormagen:

<https://www.strabi.de/autokino>

Autokino Neuss:

<https://www.autokino-neuss.de/>

Autokino Krefeld:

<https://swk-autokinokrefeld.de/>

Autokino Mönchengladbach, CineDrive:

<https://cinedrive.de/>

Autokino Solingen:

<https://cobra-autokino-solingen.de/>



GOLD WERT
Die neuen SoniTon Swiss CZ Hörsysteme

Ihr Gehör ist eines der wichtigsten Sinnesorgane für die Leistungsfähigkeit des Gehirns und die aktive Teilnahme am Leben. Selbst erkennt man Hörverlust oft nicht, denn er kommt schleichend. Mit den neuen SoniTon Swiss CZ Hörsystemen ist Hörverlust sehr gut korrigierbar. Sie analysieren Eingangssignale bis zu 126.000 Mal pro Sekunde. Jetzt kostenloses Testgerät erhalten und bequem zu Hause ausprobieren.

STAMM AKUSTIK

Grevenbroich · Kölner Str. 3 · Telefon 0 21 81 / 65 95 97
Jüchen · Markt 32 · Telefon 0 21 65 / 87 13 03
www.stamm-akustik.de · E-Mail: stammakustik@t-online.de

TOP

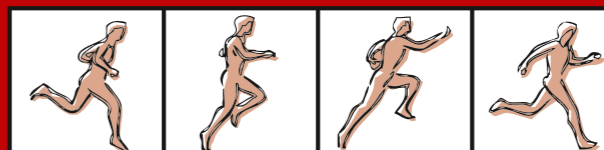
ORTHOPÄDIE-
SCHUHTECHNIKER

2019

FOCUS

DEUTSCHLANDS
EINRICHTUNGEN
IM VERGLEICH

FOCUS-DIABETES
02 | 2019



ortho-top®

Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik | Einlagen | Bandagen | Kompressionsstrümpfe | Beratungszentrum Lymphologie

ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich
www.ortho-top.de | info@ortho-top.de | 0 21 81 . 75 69 30

Ran an den Grill!



EINFACH KÖSTLICH: FISCH & GEFLÜGEL ZUM BBQ

Ein zartes Stück Fleisch vom Grill ist nicht zu verachten. Doch eine schmackhafte und dabei auch gesündere Alternative zum klassischen Kotelette oder Steak sind Geflügel und Fisch. Damit auch diese beiden gut gelingen, sollten Sie beim Einkauf und während der Zubereitung ein paar einfache Dinge beachten.

Besonders fetthaltiger Fisch (sogenannte „Omega-3-Fettsäuren“ sind im Rahmen einer gesunden Ernährung besonders wichtig) wie beispielsweise Lachs, Thunfisch oder Makrele eignet sich hervorragend für einen entspannten Grillabend unter Feinschmeckern. Dieser kann (auch an der Haut) direkt auf dem Rost gegart werden. Um das Wenden einfacher zu machen, können Sie u.a. einen „Fischgrillkorb“ verwenden. Bevor der Fisch auf dem Grill landet, sollte er zudem etwas eingeölt und eingeschnitten werden. So wird verhindert, dass er während des Garens aufplatzt. Ebenso wie ein gutes Stück Fleisch kann Fisch vorab über Nacht in eine leckere, selbstgemachte Marinade eingelegt werden. Mediterrane Öle und Kräuter eignen sich hierfür besonders gut und auch mit Knoblauch muss man nicht sparen. Aber nicht vergessen: Fisch ist gerade an heißen Sommertagen leicht verderblich. Achten Sie also unbedingt darauf, ihn gut gekühlt zu lagern, bevor er auf den Grill kommt. Salzen sollte man den Fisch übrigens erst beim Servieren, da er sonst vorab zu trocken wird. Geflügel kann auf dem Grill ebenfalls hervorragend gelingen. Es ist fettarm und leichter verdaulich als an-

deres Fleisch, sollte allerdings stets gut gekühlt und später durchgegart werden, um mögliche Erreger (wie z.B. Salmonellen, für die das Geflügel gerade im Sommer anfälliger ist als anderes Fleisch) abzutöten. Also bitte nicht verzehren, wenn das Fleisch innen noch rosa ist.

Kleiner Tipp: Geflügel schmeckt besonders gut, wenn es mit Haut gegrillt wird, da das Fett unter der Haut das Fleisch zarter macht. Geflügelfleisch hat allerdings von Natur aus weniger Geschmack. Deswegen sollte man es ebenso wie andere Fleisch- oder Fischspezialitäten vor dem Grillen schön marinieren und über Nacht gut gekühlt durchziehen lassen. Leckere Rezepte für herzhaftes Marinaden finden Sie im Internet, wenn Sie nicht bereits ein streng gehütetes Familienrezept in der Küchenschublade versteckt haben.



JETZT WIRD'S BUNT AUF DEM GRILL!

Den meisten geht es beim Grillen um die Wurst. Doch nicht nur Vegetarier sind schon vor geraumer Zeit darauf gekommen, dass auch Gemüse vom Grill fantastisch schmeckt. Alles nur eine Frage der guten Zutaten und der richtigen Zubereitung. Und die schlanke Linie freut sich auch...

Mit dem richtigen Rezept wird also selbst Grillgemüse zu einem wirklich köstlichen Geschmackserlebnis. Dabei ist die Auswahl äußerst vielseitig: Von mediterranen Zucchini, über gefüllte Champignons und Paprika bis hin zu klassischen Maiskolben vom Grill hat man praktisch die Qual der Wahl. Wieder hängt die Qualität vom schmackhaften Endergebnis schon vom Einkauf ab. Frische Zutaten vom Gemüsehändler Ihres Vertrauens sollten daher ganz oben auf der Einkaufsliste stehen. Und damit sich die vielen gesunden Inhaltsstoffe auf dem Grill nicht gleich in Luft auflösen, sollten Sie bedenken, das Gemüse bei gemäßigten Temperaturen zu garen. Da es entsprechend etwas mehr Zeit braucht, sollte man es eine Weile vor dem Fleisch auf den Grill legen. Während Maiskolben oder Gemüsespieße direkt auf den Rost gelegt werden können, sollte man z.B. gefüllte Champignons mittels einer hitzebeständigen Unterlage (z.B. aus Keramik, da Alufolie tabu ist) auf dem Grill platzieren. Für Gemüse gibt es ebenso wie für Fleisch und Fisch köstliche Marinaden. Pfeffer frisch aus der Mühle eignet sich hervorragend für Gemüse vom Grill, außerdem Kräuter wie Rosmarin oder Thymian. Schmackhaft ist immer auch eine Kombination mit herzhaftem Käse. Sie sehen, der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Viele leckere Rezepte für die kommende Sommersaison finden Sie u.a. im Internet.



KUNDENDIENST - LIEFERSERVICE - EIGENE WERKSTATT - GERÄTEVERLEIH

ALLES FÜR GARTEN, TERRASSE & BALKON



Wassenberg
Der Gartenfachmarkt
Von-Goldammer-Str. 31 41515 Grevenbroich Tel.: 0 2181/ 23 99-0 Fax: 0 2181/ 23 99-29
www.gartenfachmarkt-wassenberg.de Mo. - Fr. 8:00 - 18:30 Uhr, Sa. 08:00 - 14:00 Uhr

DIE GENUSSFAKTUR EMPFIEHLT:

AMÉRIE

Unsere spritzige Frohnatur aus dem Münsterland

- ein Rotweinglas mit drei Eiswürfeln
- 3 cl Amérie Münsterländer Aperitif
- mit Chardonnay-Sekt auffüllen
- frische Minze dazu

FERTIG! ZUM WOHL!



10 TIPPS FÜR ECHE GRILLMEISTER

... und die, die es im Sommer 2020 noch werden wollen.

01.

Die richtige Wahl am besten gleich an der Fleischtheke treffen: Ein gutes Rindfleisch sollte kräftig rot gefärbt sein (nicht bräunlich), Schweinefleisch gleichmäßig rosa (ebenfalls nicht zu dunkel) und gutes Geflügel fleischfarben (nicht weiß).

02.

Köstliche, am besten selbstgemachte Marinaden sorgen nicht nur für einen fantastischen Leckerbissen auf dem Teller, sondern sorgen gleichzeitig dafür, dass das Fleisch während des Garens auf dem Grill nicht zu sehr austrocknet. Daher sollte das Fleisch ebenfalls erst zum Servieren gesalzen werden.



03.

Holzkohle oder Gasgrill? Eigentlich egal, denn die wichtigen Geschmacksträger beim Grillen sind vor allem die sogenannten Röstaromen, die beim Anbraten des Fleisches aus Eiweißen entstehen. Diese Röstaromen entstehen auf einem Gas- oder Elektrogrill ebenso wie auf dem Kohlegrill.

04.

Wer mit Kohle grillt, sollte über einen Anzündkamin nachdenken, der den Grillspaß beschleunigen kann. Dabei wird die Kohle zunächst in einen schmalen Metallzylinder gefüllt, wo sie schon innerhalb von ca. 15 bis 20 Minuten durchglüht. Dann muss man sie nur noch gleichmäßig auf dem Grill verteilen.

05.

So schön einfach es auch ist, das Grillgut „mal eben“ auf die Aluschale zu werfen: Aluschalen bzw. Alufolien haben nichts auf dem Grill zu suchen, denn durch die starke Hitze löst sich das

Aluminium und lagert sich auf den Lebensmitteln ab. Das kann schädlich für die Gesundheit sein. Gute Alternativen sind z.B. Schalen aus Keramik oder Gusseisen.

06.

Ein Herz für Steak: Für besten Genuss lässt man das Fleisch vor dem Grillen am besten bei Zimmertemperatur rund 20 bis 30 Minuten ruhen. Nach dem Grillen lässt man es dann nochmal für weitere 5 bis 10 Minuten ruhen, denn so zieht sich der Fleischsaft wieder ins Innere zurück.

07.

Mit ein wenig Mehrarbeit verbunden, aber dennoch ein Muss für Gemüsefans, sind Grillspieße. Das gilt vor allem für Gemüse, das einzeln nicht leicht zu handhaben ist. Am Spieß aufgereiht, lässt es sich viel leichter wenden, was zudem den Vorteil hat, dass alles gleichmäßig gart.

08.

Es muss nicht immer nur herzhaft sein: Klingt erstmal komisch, doch auf dem Grill lassen sich durchaus auch leckere Desserts zaubern – wenn nach dem Hauptgang noch etwas in den vollen Bauch passt. Viele leckere und kreative Rezepte findet man im Internet.

09.

Einfache Hausmittel reichen zum Reinigen des Grillrosts aus. Grundsätzlich gilt: Den groben Schmutz immer sofort entfernen. Wer den Rest des Abends dann mit seinen Gästen und nicht am Spülbecken verbringen will, sollte den Rost zumindest über Nacht einweichen lassen, damit der restliche Schmutz nicht zu sehr verkrustet.

10.

Wichtig: Die Grillkohle muss vor dem Entsorgen vollständig abgekühlt sein. Die Kohlereste gehören unbedingt in den Restmüll, nicht auf den Kompost oder in den Biomüll. Auf den Biomüll kommen nur Essensreste, die evtl. in die Glut gefallen sind.

Das perfekte
GRILLZUBEHÖR
FINDEN SIE AUCH BEI
„WASSENBERG“
IN GREVENBROICH.



EIN SOMMER OHNE SANGRIA ...?

... ist möglich, aber sinnlos. Und selbstgemacht schmeckt sie noch viel besser!

Was Sie brauchen:

- 2-3 unbehandelte Orangen
- 2-3 Äpfel
- 1 unbehandelte Zitrone
- 4-5 Pfirsiche
- 1 Liter frisch gepresster Orangensaft
- 2 Flaschen Rotwein
- 300 ml Zitronenlimonade
- 100 ml Orangenlikör
- 3 EL Zitronensaft
- 2 Zimtstangen
- Etwas Zucker
- Eiswürfel

So wird's gemacht:

Zunächst die Orangen und die Zitrone sorgfältig abwaschen und in Scheiben schneiden. Die Äpfel und die Pfirsiche



ebenfalls gut abwaschen und entkernen. Die Äpfel halbieren und in Spalten schneiden, die Pfirsiche würfeln. Dann können Sie das Obst in eine große Schale geben und mit etwas Zucker bestreuen. Nun den gepressten Orangensaft, den Rotwein, den Orangenlikör, die Zitronenlimonade und den Zitronensaft in die Schale gießen. Zum Schluss die beiden Zimtstangen hinzugeben. Für einen besseren Geschmack die Sangria einige Stunden gut gekühlt ziehen lassen. Am besten in großen Gläsern mit Eiswürfeln servieren!

CHEERS!

„INGWER-ZITRONENGRAS-BRISE“

Ein wahrhafter Marinaden-Genuss, nicht nur für Geflügel und Rindfleisch!

Was Sie brauchen:

- 1 Stück frischen Ingwer
- 3 Stangen Zitronengras
- 4-5 Knoblauchzehen
- 1 Zitrone (Saft & abgeriebene Schale)
- 1 Prise Kreuzkümmel (gemahlen)
- 1 Prise Meersalz
- 5 Blätter der Kaffernlimette
- Etwas schwarzer Pfeffer (gemahlen)

Zubereiten:

Das Zitronengras kleinhacken, den Ingwer und die Knoblauchzehen schälen und ebenfalls kleinhacken. Alles zusammen mit den Limettenblättern in einer Schale

bzw. einem Mörser etwas zerstampfen. Dann die abgeriebene Schale der Zitrone und den Zitronensaft hinzugeben und gut verrühren. Zum Abschluss mit Meersalz, Kreuzkümmel und schwarzem Pfeffer abschmecken. Ein Fleisch Ihrer Wahl großzügig mit der Marinade bestreichen und mehrere Stunden vor der Zubereitung gut gekühlt ziehen lassen.

GUTEN APPETIT!



Wir sind weiter wie gewohnt für Sie da! Bleiben Sie gesund!

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 9-18 Uhr
Sa.: 9-14 Uhr | Montags geschlossen

Wir bieten Ihnen viele Leckereien aus der Region sowie internationale Genüsse: ca. 100 Käsespezialitäten | Wurst & Schinkenwaren | Mönchsener Senf | Honig | Essig/Öl | Fruchtaufstriche | Wein | Prinz Obstbrände | u.v.m.



Andreas Lang | Marktplatz 12 | 41516 Grevenbroich-Wevelinghoven
info@diegenussfaktor.de | www.diegenussfaktor.de



Wevelinghoven, Marktplatz 14
Tel.: 02181/74944
E-Mail: koernerecke@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr, Sa. 9.00-15.00 Uhr



Nur solange
der Vorrat reicht!

ABLAGER SALE

SCHNELL ZUGREIFEN!

Kaufen Sie jetzt einen sofort verfügbaren Ford EcoSport und sichern Sie sich einen attraktiven Preisvorteil!

FORD ECOSPORT TITANIUM

Xenon-Scheinwerfer, Frontscheibe, Lederlenkrad und Vordersitze beheizbar, Navigationssystem inkl. B&O Sound System, sowie DAB/DAB+, Park-Pilot-System vorn und hinten inkl. Rückfahrkamera, Toter-Winkel-Assistent

Unser bisheriger Fahrzeugpreis

Ab-Lager-Rabatt

€ **22.300,-** - € **1.400,-**

Unser Aktions-Preis

€ **20.900,-**¹



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford EcoSport Titanium: 6,1 (innerorts), 4,8 (außerorts), 5,4 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 120 g/km (kombiniert).

Auto Breuer GmbH

Poststr. 96-100 • Grevenbroich • Tel.: 02181 / 2 97 77 • www.auto-breuer.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford EcoSport Titanium 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-TEMP EVAP ISC.



Renate Schuck-Görn
StattBlatt Mediaberaterin

Ich bin seit acht Jahren mit von der Partie und nach einer kurzen ‚Beschnupperungsphase‘ entwickelte sich ein tolles Verhältnis zu den Kollegen. Wir arbeiten nicht nur zusammen, sondern quatschen gerne auch über Privates - am liebsten bei heißem Kaffee und leckeren Kuchen oder belegten Brötchen. Dabei kommt auch in stressigen Phasen der Humor nicht zu kurz.



Marina Habermann

Studentin und ehem. Mitarbeiterin der Rubrik ‚Kurze Frage, kurze Antwort‘

In meiner Zeit als ‚KfKA‘-Reporterin habe ich in den vergangenen sechs Jahren viel gelernt. Dazu trug insbesondere der Austausch mit den Grevenbroicherinnen und Grevenbroichern bei, die mir einiges über die Stadt, ihre Sichtweisen oder ihre Erlebnisse bezüglich verschiedener ‚KfKA‘-Themen erzählten. Ich freue mich, ein Teil des StattBlatts gewesen zu sein und hoffe auf weitere 15 erfolgreiche Jahre. Ich wünsche dem StattBlatt und seinen Leserinnen sowie Lesern ein schönes Jubiläum!



Angela van den Hoogen
ProClassics, Grevenbroich

Das StattBlatt macht immer wieder Freude, sei's mit der aktuellen Berichterstattung, sei's vor allem auch mit den historischen Rückblicken wie »Hurra, hurra, die Post ist da!« oder »Süße Grüße aus Grevenbroich«, die schöne und interessante Einblicke in die Stadtentwicklung geben.

Ein dickes **DANKESCHÖN** an dieser Stelle an unser gesamtes Verteilerteam! Schön, dass ihr dabei seid und jeden Monat dafür sorgt, dass unsere Leser/innen in Grevenbroich, Jüchen, Bedburg und Roki neuen Lese-stoff bekommen!
Die Redaktion



Cornelia Schulte

Leiterin Stadtarchiv Grevenbroich

Das Stadtarchiv Grevenbroich archiviert das StattBlatt seit der ersten Ausgabe 2005 bis heute. Da darin auch viele Artikel zu historischen Themen erscheinen, die bebildert und gut recherchiert sind, legen wir unseren Archivnutzern das StattBlatt häufig als Einstieg in ein Thema vor. Wir blicken also zurück auf 15 Jahre StattBlatt und profitieren dauerhaft von der Vielfalt der bearbeiteten Themen.

Im Stadtarchiv Grevenbroich wird das StattBlatt seit 15 Jahren fleißig gesammelt.
© Stadtarchiv Grevenbroich



15 Jahre StattBlatt!

Es heißt nicht umsonst „Man muss die Feste feiern, wie sie fallen“ und dass unser Jubiläum in diese außergewöhnliche Zeit fällt, konnte wirklich niemand ahnen. Deswegen lassen wir es uns jedoch nicht nehmen, mit genügend Sicherheitsabstand gemeinsam mit Ihnen unseren Geburtstag zu feiern und einen Blick auf die vergangenen Jahre zu werfen. Das Ergebnis ist ein buntes Potpourrie aus 15 Jahren Redaktionsalltag, gespickt mit lustigen Fotos, alten Titelbildern und vielen lieben Glückwünschen, die uns in den vergangenen Tagen erreicht haben. Die Redaktion sagt von Herzen „Danke!“ - an alle Wegbegleiter/innen, Anzeigenkunden und Leser/innen - und wünscht viel Spaß bei der kleinen Zeitreise.



Jürgen Steinmetz,
Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer
Niederrhein

Wir gratulieren dem StattBlatt Grevenbroich herzlich zum 15. Geburtstag. Wirtschaft und Medien sind Partner: Einerseits sind die Verlage auf eine leistungsstarke Wirtschaft angewiesen, die Stoff für gute Geschichten liefert. Andererseits brauchen die Unternehmen eine lebendige und vielfältige Medienlandschaft, um sich zu informieren und zu kommunizieren. Das StattBlatt ist dabei eine feste Größe und ein verlässlicher Partner in Grevenbroich. Alles Gute für die kommenden 15 Jahre!



Hermann Gröhe,
Mitglied des Deutschen Bundestages

15 Jahre StattBlatt stehen für fünfzehn Jahre aktuelle Information und interessante Unterhaltung aus Grevenbroich und dem Rhein-Kreis Neuss. Jede Ausgabe ist so bunt wie das Leben, hält mit informativen Reportagen, Interviews, Veranstaltungshinweisen und Tipps für den Alltag für jeden etwas bereit. Das Magazin illustriert auf anschauliche Weise, was die Menschen vor Ort bewegt und spiegelt zugleich, wie vielfältig und engagiert sie sich für ihre Heimat einsetzen. Auch in der jetzigen, von der Corona-Krise geprägten Zeit, sorgt das StattBlatt für hilfreiche Informationen und kurzweilige Ablenkung. Da ich viel unterwegs bin, bietet mir die Online-Ausgabe des Magazins eine gute Möglichkeit, mich über Aktuelles in Grevenbroich und Umgebung zu informieren. Außerdem freue ich mich in jedem Jahr im Advent auf meinen Besuch in der Redaktion, der stets von einer freundlichen Atmosphäre und guten Gesprächen geprägt ist. Zum 15. Geburtstag gratuliere ich dem Herausgeber und allen Redaktionsmitgliedern herzlich!



Manuela Deleonardis,
Inhaberin manu_factor

Endlich kam damals ein interessantes Lese-Format für GV raus, mit dem ich mich mit meinem innovativen Salon manu_factor identifizieren konnte. Eure Beiträge über die Stadt-Geschichte fand ich immer sehr interessant und die Rubrik „Was ist los“ in GV und Umgebung. Was in unserer Familie sehr begehrt ist: das sehr anspruchsvolle KREUZWORTRÄTSEL. Macht weiter so, eure Manu.



Klaus Krützen,
Bürgermeister der Stadt
Grevenbroich

Das StattBlatt bildet in hochwertiger Qualität die gesamte Vielfalt der Grevenbroicher Stadtgesellschaft ab und ist aus der Stadt nicht mehr wegzudenken. Es leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Meinungsvielfalt - dafür im Namen von Rat und Verwaltung herzlichen Dank und alles Gute für die nächsten 15 Jahre!



Heinz-Peter Korte,
Vorsitzender StadtSportVerband
Grevenbroich

Wie schnell die Zeit vergeht. Viele schöne und neue Dinge konnten wir mit dem StattBlatt veröffentlichen. Sportarten vorstellen und sogar eine Sonderausgabe veröffentlichen, worin alle Vereine unserer Stadt aufgeführt waren. Dafür, und besonders Peter Nobis, recht herzlichen Dank. Macht weiter so.



MSC Grevenbroich

Wir gratulieren dem Stattblatt zu den ersten 15 Jahren und wir gratulieren dem Stattblatt zu den stets interessant gestalteten Ausgaben, die eine schöne und hochwertige Bereicherung in der Grevenbroicher Medienwelt darstellen. In besonders schöner Erinnerung bleibt uns der Artikel zur weltweiten Auszeichnung für unsere Umwelt- und Jugendarbeit. Wir freuen uns auch, mit vielen weiteren interessanten Hintergrundberichten im Stattblatt regelmäßig vertreten gewesen zu sein und freuen uns auf die nächsten 15 gemeinsamen und spannenden Jahre. Viel Erfolg weiterhin vom gesamten MSC Grevenbroich.



Wir verstehen Ihr Auto als Ganzes!



www.points-west.de
Lilienthalstr. 2 | 41515 Grevenbroich

- Glasservice
 - HU/AU
 - Achsvermessung
 - Reifen & Räder
 - Inspektion
- Tel: 0 21 81 - 47 57 750



Wir haben auch während der Coronakrise für Sie geöffnet.

Unser Service macht den Unterschied:
Jetzt auf Sommerreifen wechseln.



Tilman Bechthold,
Leiter der Kraftwerke Neurath/Frimmersdorf | RWE Power AG

Ich gratuliere dem StattBlatt Grevenbroich und dem gesamten Team sehr herzlich zum fünfzehnjährigen Geburtstag! Seit ich hier in Neurath arbeite, schätze ich das StattBlatt als eine interessante und abwechslungsreiche Informationsquelle, die ich gerne nutze, um mich über die Geschehnisse in und um Grevenbroich auf dem Laufenden zu halten, und um zu erfahren, was die Menschen hier bewegt. Ich wünsche dem StattBlatt noch viele erfolgreiche Ausgaben, spannende Reportagen und zufriedene Leser.



Heinz Höhner,
Betriebsratsvorsitzender Hydro Aluminium Rolled Products GmbH

Als „Re-Import“ - in Grevenbroich geboren und aufgewachsen, drei Jahrzehnte im Kreis Heinsberg gelebt und jetzt zurück gezogen, war das Stattblatt für mich immer eine Brücke in die Heimat. Euer Konzept und die bunte Mischung überzeugen. Rubriken wie: „IM FOKUS“, „KURZE FRAGE - KURZE ANTWORT“ sind aktuell. Ein bisschen wehmütig werde ich immer bei „Kennen Sie noch ...?“ Ja, vieles kenne ich noch. Herzlichen Glückwunsch zum 15.ten, die Pubertät ist fast herausgewachsen ... Weiterhin viel Erfolg in den nächsten Jahrzehnten und auf dass uns dies liebgewonnene Printmedium im digitalen Zeitalter erhalten bleibt. Ich lese Euch gerne. Danke Euch.



Heinz Laumann,
Stadt Grevenbroich

Zunächst einmal ganz herzlichen Glückwunsch zum 15-jährigen Bestehen des StattBlatts. Ich habe es als Monatsmagazin immer sehr unterhaltsam und informativ empfunden. Wir werden unsere Zusammenarbeit bezüglich des verschobenen Landesgartenschaujubiläums sicherlich im nächsten Jahr fortsetzen können. Ich freue mich darauf und wünsche dem StattBlatt noch viele erfolgreiche Jahre.



Berthold Reinartz,
Präsident Golfclub Erftaue e. V.

Im Jahr 2000 bin ich nach Grevenbroich gezogen. Fünf Jahre später wurde das StattBlatt geboren. Für mich als zu diesem Zeitpunkt noch Neugrevenbroicher eine gute Informationsquelle, was denn so alles in Grevenbroich passiert. Insbesondere die Spurensuche gab mir viele interessante Informationen aus früherer Zeit. Die regelmäßig erscheinenden Ausgaben lese ich immer noch von vorn bis hinten, weil ein bunter und interessanter Mix gut informiert. Machen Sie weiter so. Herzlichen Glückwunsch zum 15. Geburtstag.



Birgit Schikora,
Jugendamtsleiterin der Stadt Grevenbroich

15 Jahre ist gläserne Hochzeit
15 Hundejahre bisse achtzig
15 Jahre braucht der Kippenfilter zur Zersetzung
15 Menschenjahre ist Pubertät

15 Jahre Stattblatt - und kein bisschen leise - Glückwunsch!



Heike Troles,
Mitglied des Landtages NRW

Herzlichen Glückwunsch, liebes StattBlatt, zu 15 Jahren mit kreativen und mit Bedacht ausgewählten Titelbildern; interessante Titelgeschichten rund um und mit Grevenbroich; begleitende Randnotizen, Informationen und Anekdoten sowie Werbeträger für Grevenbroicher Lokalhelden. Ich freue mich auf jede neue Ausgabe!



Stephan Renner,
Pressesprecher der Stadt Grevenbroich

Das StattBlatt ist wie eine „bunte Tüte“ - abwechslungsreich, bunt und für jeden Geschmack ist etwas dabei. Mein persönlicher Favorit ist die spitze Feder von „Lisbeth“, die sie sich hoffentlich noch lange erhält!



Daniel Rinkert,
Vorsitzender SPD im Rhein-Kreis Neuss

15 Jahre StattBlatt. Das ist ein Grund zum Feiern. Für den Verlag, aber auch für die Menschen in Grevenbroich. Denn das StattBlatt komplettiert das umfassende Medienangebot in unserer Heimat. Die Kultur und das gesellschaftliche Leben spielen in den Ausgaben immer eine bedeutende Rolle. Besonders sind mir die Sonderausgaben „Spurensuche“ mit spannenden Berichten zur Geschichte unserer Heimatstadt in Erinnerung geblieben. Ich wünsche dem gesamten Team des StattBlatts alles Gute zum 15. Geburtstag. Wir brauchen Sie, Ihre Berichte und Formate für den vielfältigen und guten Journalismus in Grevenbroich. Auf weitere 15 Jahre!





Wolfgang Norf,
Geschäftsführer Tafel-Grevenbroich/Existenzhilfe e.V.

Ein Jubiläum feiert man, wenn man mit Freude feststellen kann, in all den nun vergangenen Jahren, hat meistens Gutes man erfahren! In diesem Sinn wünsche ich dem StattBlatt Grevenbroich und allen Mitarbeitern für die nächsten 15 Jahre alles Gute.



So! In dieser Kolumne dreht es sich mal NICHT um Corona! Also ehrlich – es gibt doch auch noch andere Themen. Zum Beispiel: Sommerurlaub. Wo soll es denn hingehen? Oder stehen dieses Jahr noch Open-Air-Konzerte in Ihrem Kalender? Oder andere große Festivitäten bis Ende August?

Ok. Vergessen Sie's.

Eine Frage hätte ich dann doch noch zum Thema Corona: Der Mund-Nasen-Schutz heißt doch Mund-Nasen-Schutz, weil der Träger damit Mund UND Nase bedecken soll, richtig? Können Sie mir dann mal erklären, warum mancher Zeitgenosse ihn unter der Nase sitzen hat? Auch immer wieder schön: wenn der Mund-Nasen-Schutz locker am Kinn baumelt. Ebenfalls amüsant: Autofahrer, die sich alleine im Fahrzeug befinden und „Maske“ tragen. Wen bitte wollen sie in dem Moment schützen? Oder nur sich selbst – falls man eventuell „geblitzt“ wird? Ich weiß es nicht.

Ebenfalls auf meiner persönlichen Liste der Dinge, die mich irre machen: Verschwörungstheoretiker. Oder diejenigen, die behaupten, der Staat wolle „dank“ Corona einen Impfzwang durchsetzen und die sich deswegen in ihren Persönlichkeitsrechten verletzt fühlen. Liebe Leute - 1.: Es war NOCH NIE von einem Impfzwang die Rede. 2.: Ohne Impfungen würden wir uns heute noch mit Krankheiten wie Pocken, Masern oder Polio rumschlagen. Darüber schon mal nachgedacht? Diese Pandemie treibt bei manchem Mitbürger schon seltsame Blüten.

Gut – zumindest hat sich die Lage auf dem Toilettenpapiermarkt entspannt. Dafür gibt es ein neues Objekt der Begierde: Gummizug. Wer diesen noch für selbst produzierte Masken braucht, der sollte sich auf längere Beutezüge einstellen. Oder er muss dunkle Kanäle kennen, um dran zu kommen. Mein Eindruck: Bei vielen ist nach den vergangenen Wochen mit viel Verzicht etwas „die Luft raus“, viele sind genervt und die anfängliche Rücksichtnahme lässt nach. Ich will es auch gar nicht schön reden: Die Pandemie verlangt uns dieses Jahr einiges ab – Urlaube, die eventuell nicht stattfinden, Abitur ohne Abschlussball und Abistreich, runde Geburtstage, die nicht groß gefeiert werden können, Hochzeiten unter sehr veränderten Bedingungen, Schüler*innen, die lange nicht zur Schule können und Eltern, die gleichzeitig home office und home schooling wuppen müssen und und und. Von den vielen Existenzen, die auf der Kippe stehen ganz zu schweigen. Die Liste ist lang. Aber: Nur GEMEINSAM und unter Beachtung der nach wie vor geltenden Schutz- und Abstandsregeln werden wir es hin bekommen. Und nur so können wir alle zusammen dafür sorgen, dass das kommende Jahr in vielerlei Hinsicht besser wird. So dass wir all diese Dinge, auf die wir uns gefreut haben und auf die wir gerade eventuell verzichten müssen in 2021 hoffentlich nachholen können.

Ups! Das war wohl doch wieder eine „Corona-Kolumne“! Im nächsten Heft gibt es dann aber wirklich mal ein anderes Thema – versprochen!



Einfach hygienisch bezahlen.



Viele Geschäfte setzen in diesen Tagen verstärkt auf Kartenzahlung. Bezahlen Sie Ihre Einkäufe doch einfach sicher und schnell kontaktlos mit Karte oder mobil mit dem Smartphone.



sparkasse-neuss.de

Pirnar Quantum Aluminium-Haustür



Verfügbar in 8 Modellen
und Farbkombinationen,
KfW förderfähig

ab 2296 € inkl. MwSt.

Attraktive Erweiterungen verfügbar wie z. B.:

- Automatik-Verriegelung
- Einbruchschutz (RC2)
- Fingerscanner
- Beleuchtung

Wir erstellen gerne ein
individuelles Angebot!



Lilienthalstraße 3
41515 Grevenbroich
Web: krumbein-fenster.de
Telefon: 0 21 81 / 8 18 58 - 0





WAS MACHT EIGENTLICH DER ROTARY CLUB GREVENBROICH IN CORONAZEITEN?

Die erste Corona-Welle ebbt langsam ab. Der Lockdown wird Stück für Stück zurückgefahren: Geschäfte öffnen wieder, Restaurants können zum Teil wieder besucht werden und auch Urlaubsreisen im Inland scheinen im Sommer wieder möglich zu sein. Die letzten acht Wochen haben die Gesellschaft verändert. Persönliche Begegnungen wurden verboten, Videokonferenzen bekamen Hochkonjunktur.



Berthold Bonekamp bei der Scheckübergabe mit einem Teil des Teams der Tafel Rommerskirchen e.V.

Der Rotary Club Grevenbroich hat sich unter Leitung von Präsident Lothar Köhler innerhalb weniger Tage auf die neue Situation eingestellt. Statt wöchentlicher persönlicher Meetings in der Alten Schmiede etablierte sich schon zwei Wochen nach Ausruhen des Lockdowns die Durchführung digitaler Meetings – ZOOM sei Dank! Altersübergreifend nehmen an diesen Meetings rund die Hälfte der 60 Grevenbroicher Mitglieder/innen teil.

Als Serviceclub ist es Ziel des Rotary Clubs, durch eigeninitiierte Projekte nachhaltig zur Hilfe in sozialen Notlagen beizutragen. Die Grevenbroicher Rotarier haben sich zur Hilfe auf lokaler und überregionaler Ebene entschlossen. Rotarische Ehefrauen haben sich kurzerhand engagiert an die Nähmaschine gesetzt und sind in die Fertigung von 350 Atemschutzmasken eingestiegen, welche in Eigeninitiative für einen guten Zweck verkauft oder an soziale Institutionen verteilt wurden. So wurden kurzerhand Stoffmasken an die Rhein-Kreis-Neuss-Kliniken gespendet, als die offizielle Versorgung mit Masken kollabierte. Ebenso wurden Stoffmasken für die Besucher des Krankenhauses in Mettmann genäht. Spenden ergingen an das Seniorenheim St. Joseph in Gustorf und das Albert-Schweizer-Haus, nachdem zuvor die Versorgungslage in allen Heimen in Grevenbroich und Jüchen telefonisch geklärt worden war. Schließlich wurden zur Wiederaufnahme des Schulunterrichts Stoffmasken an die Fördervereine des Erasmus- und des Pascal-Gymnasiums gespendet.

Zusätzlich wurden mit Unterstützung von Andrea Istas (Geschäftsführerin des Stadtmarketings Grevenbroich e.V.) 200 weitere Masken gefertigt und durch Apotheker Zweckerl in der

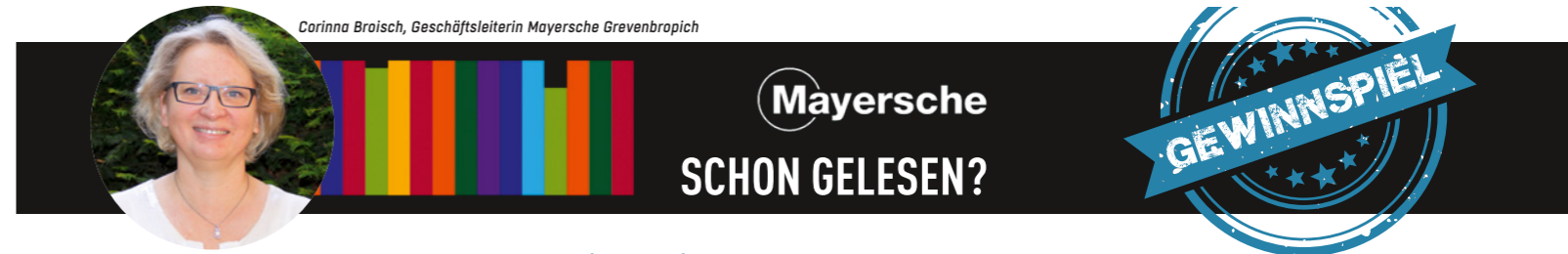
Hirschapotheke (GV Lindenstraße) verkauft. Schon Mitte April konnten so Verkaufserlöse von über 1.300 € an den Elsener Tisch übergeben werden. Weitere Erlöse werden kurzfristig noch zu einer Aufstockung führen.

Daneben unterstützte der Rotary Club Grevenbroich die Tafel Rommerskirchen e.V. und übergab kürzlich eine Geldspende in Höhe von 2.000 € zur Unterstützung bei der Beschaffung von Lebensmitteln. Durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Hamsterkäufe im April waren hier zeitweise nicht ausreichend – vor allem haltbare – Lebensmittel verfügbar.

Eine Erfolgsgeschichte des Grevenbroicher Clubs ist die Initiierung der Unterstützung der besonders notleidenden Bevölkerung in Norditalien. Zur Linderung der Not und als Zeichen des grenzüberschreitenden Miteinanders in Europa suchten die Grevenbroicher Rotarier – neben Präsident Köhler besonders vertreten durch das Projektteam Berthold Bonekamp, Marc R. Hocks und Gottfried Bernrath – Kontakt zu Rotary Clubs in Bergamo. Mit diesen Clubs wurden gemeinsam eine Vielzahl von Hilfsaktionen unterstützt, die zunächst wiederum die Versorgung mit Masken, Schutzbrillen und Schutzkitteln betrafen, bald aber in ein Hauptprojekt mündeten: der Beschaffung eines innovativen Systems zur Videoskopie der Atemwege für die Intensivstation einer Kinderklinik. Durch Spendensammelmaßnahmen stellt der Grevenbroicher Club über 30.000 € für die Soforthilfe in Italien zur Verfügung, die auch dank der Unterstützung befreundeter Clubs in Jülich, Kempen-Krefeld, Korschenbroich und Mönchengladbach-Niers zusammenkommen. Weitere Rotary Clubs wollen sich dieser Initiative anschließen und nun ebenfalls diese Projekte unterstützen. Im L'ECO DI BERGAMO berichtete am 11.05.2020 die lokale Presse über die Hilfe aus Grevenbroich.

Für die Durchführung der Italienhilfe waren die Kenntnisse und Kontakte Gottfried Bernraths vor Ort von erheblicher Bedeutung. Bernrath, ebenfalls Grevenbroicher Rotarier und Sohn des früheren Bürgermeisters Hans Gottfried Bernrath, arbeitet und lebt aktuell in Italien. Die Hilfe wird weitergehen.

Stefan Pick
alle Fotos: privat



Luca Ventura: Mitten im August

Ein Schatten fällt auf die malerische Umgebung der Insel Capri: Das Ruderboot eines jungen Studenten wird an Land getrieben, der Sohn einer Industriellenfamilie liegt erstochen an Bord. Enrico Rizzi, Polizist auf der schönsten Insel der Welt und Sohn eines Obst- und Gemüsebauern, muss ermitteln. Es ist sein erster Mordfall. Zur Seite steht ihm die neue Kollegin aus Bergamo, erfahren – aber aus unbekanntenen Gründen strafversetzt. Gemeinsam verfolgen die beiden jede kleinste Spur, doch der Täter bleibt zunächst unerkannt...

Luca Ventura nimmt den Leser mit auf eine Reise nach Capri und schreibt so anschaulich und leicht, dass man sich die Umgebung und

das Leben mitten im August in den Obstgärten und Städtchen am Meer sehr gut vorstellen kann. Ein charmanter Kriminalroman, durchaus spannend, lehrreich und voller Wendungen, der viele Eindrücke von der Insel Capri vermittelt. Sehr empfehlenswert als unterhaltsame Sommerlektüre mit Urlaubsfeeling.

Diogenes Verlag, ISBN 9783257300765, Preis 16,00 Euro

Wir verlosen 3 x 1 Ausgabe von „Mitten im August“

Einfach das Stichwort „Luca Ventura“ per E-Mail an hallo@stattblatt.de senden und bitte Adresse nicht vergessen! **Einsendeschluss ist der 12. Juni 2020. Viel Glück!**



Aufgrund der Corona-Pandemie fallen – Stand heute – sämtliche Veranstaltungen bis Mitte Oktober 2020 ins Wasser. Davon betroffen ist ebenfalls unser geplantes Street Food Festival „Beef & Beat“, was wir natürlich sehr bedauern. Aber: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wir werden dieses Event zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden lassen. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei allen bereits geplanten Teilnehmern und Partnern bedanken. Heute ist nicht alle Tage. Wir kommen wieder, keine Frage!



„Arbeitsplatz Kunst“

In den vergangenen Wochen mussten die verschiedenen Kultur- und Bildungsangebote in Grevenbroich und Umgebung aus bekannten Gründen ruhen. Dank der mittlerweile beschlossenen Lockerungen werden unter den vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen zum Glück wieder erste Angebote mit realem Kontakt möglich.

So zum Beispiel auch wieder der Besuch der Villa Erckens, dem Museum der Niederrheinischen Seele im Herzen der Stadt. Folgende Ausstellungen werden dort aktuell präsentiert: Die Wechselausstellung „Werbewelten“ wurde bis zum 5. Juli 2020 verlängert. Hier dreht sich alles um heimische Produkte - vom Quäker-Mann bis zum Grönland-Maskottchen - und ihre Inszenierung. Unterstützt wird die Ausstellung durch private Leihgeber und die Sammlung Larisch. Weiterhin zu sehen ist zudem die Fotoausstellung „Die 80er in der Modefotografie – Fotografien von H. Rachel Bosshammer“. Besucher dürfen sich auf eine Zeitreise in die internationale Modefotografie der 80er Jahre freuen. Von Popporn, Punk und Glamour zwischen London, Paris und dem Niederrhein. Begleitet wird die Bildauswahl außerdem von einem musikalisch-kulturgeschichtlichen Programm. Ab dem 30. Mai 2020 bis zum 05. Juli wird in den Räumlichkeiten des Museums zusätzlich die Ausstellung „Arbeitsplatz Kunst“ zu sehen sein, da die Tage der offenen Ateliers in diesem Jahr aus Infektionsschutzgründen ausfallen müssen. Wer außerdem in den eigenen vier Wänden Lust auf ein wenig Weiterbildung hat, kann sich im Internet verschiedene, historische Themenvideos anschauen.

Bei YouTube auf dem Kanal MuseumNiederrheinischeSeele Villa Erckens www.youtube.com/channel/UC-eQWw90UtzVS2ANcf_pokQ/ und bei Facebook unter www.facebook.com/Villa.Erckens/.

Vorläufige Öffnungszeiten des Museums:

Mi., Sa. u. So. 13 – 17 Uhr, **Do.** 15-21 Uhr
 Reduzierter Eintritt: **1,50 Euro**
 (interaktive Stationen derzeit nicht nutzbar)
 Zutritt **max. 30 Personen**

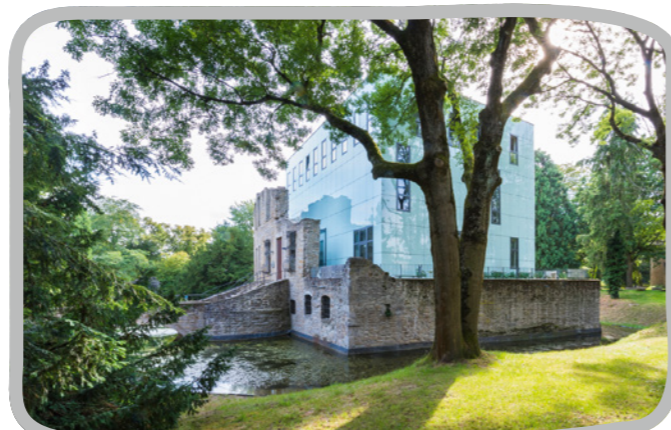
RUDOLF GEHLEN GmbH & Co. KG

Doppelstabzaun

ab Lager verfügbar

Oberstr. 79, 41516 GV - Wevelinghoven Tel.: 02181-29670

www.gehlen-holz.de



© Ulrike Romeis & Josef Bieker (2019); Park Haus Weitmar, Bochum

„Grün auf! Gärten und Parks im Ruhrgebiet“

Aufmerksam und neugierig machen will die Ausstellungsreihe „Gartenfokus“ und lädt bis 13. September 2020 zu einer Zeitreise durch die Garten- und Parklandschaft der Metropole Ruhr ein. Werke des Fotografenteams Ulrike Romeis und Josef Bieker zeigen eine Auswahl der interessantesten Gärten und Parks im Ruhrgebiet – allesamt beispielhaft für bestimmte Phasen und Stile der dortigen Garten- und Parkentwicklung. Unterstützt wird die Ausstellung durch den Regionalverband Ruhrgebiet.

Das Ruhrgebiet ist grüner als sein Ruf. Herrschaftliche Schlossgärten, Parks und Gärten von Unternehmern, Bürger- und Stadtgärten des 19. Jahrhunderts, aber auch Gartenschauen und zeitgenössische Anlagen urbaner Grünplanung: Die Gartengeschichte des Ruhrgebiets ist vielfältig; sie weist Kontinuitäten, Kompromisse und Brüche auf. Das Europäische Gartennetz der Stiftung Schloss Dyck zeigt die Vielfalt der Gärten des Ruhrgebietes und 2027 präsentiert sich das Ruhrgebiet als internationale Gartenausstellung IGA Metropole Ruhr. Genau das reizt die Fotografen Ulrike Romeis (*1956) und Josef Bieker (*1950). Von der Reisefotografie kommend, zeigt uns das Duo die grüne Vielfalt einer Region, in der parallel zur industriellen Entwicklung schon früh die Bedeutung des Grüns für die Menschen erkannt wurde. GARTENFOKUS – Grün auf! zeigt: Gärten waren, sind und bleiben ein Grundbedürfnis des Menschen, nicht erst in Zeiten des Klimawandels. Unterstützt durch den Regionalverband Ruhrgebiet spiegelt die diesjährige GARTENFOKUS Ausstellung die unterschiedlichen Phasen und Stile der Gartengeschichte des Ruhrgebiets.

Ausstellungszeiten und Eintrittspreise:

8. Mai bis 13. September 2020
 Obergeschossräume des Hochschlosses Schloss Dyck
Di. bis Fr. von 14 – 18 Uhr, **Sa./So./Feiertage** 12 – 18 Uhr
 Eintritt ist im Parkeintritt enthalten



Mit gebührendem Abstand wurde Dr. Friedrich Schmitz am Denkhäus in Wevelinghoven an seinem 80. Geburtstag im Beisein seiner Frau Christine die neueste Publikation des Geschichtsvereins überreicht. © Ulrich Herlitz

Zur Geschichte Wevelinghovens

Jahr für Jahr - 27 Beiträge zur Wevelinghovener Stadtgeschichte: Aus Anlass des 80. Geburtstages des Ehrenvorsitzenden des Geschichtsvereins Grevenbroich Dr. Friedrich Schmitz am 7. Mai 2020 hat der Verein seine jährlichen Beiträge für den Wevelinghovener Ortskalender in einem kleinen Buch als Festgabe zusammengefasst.

Friedrich Schmitz ist ein Kind der Stadt Wevelinghoven. Am 7. Mai 1940 dort geboren, besuchte er die dortige Volksschule und später das damalige Kreis-Gymnasiums (heute Erasmus-Gymnasium) in Grevenbroich. Studienorte seines anschließenden Jura-Studiums waren Köln, Freiburg und Speyer, bevor er 1971 in Köln an der Albertus-Magnus-Universität zu Köln promovierte. Im Jahr 1978 wurde die Stelle des Notars in Wevelinghoven frei, die er ohne zu zögern übernahm und bis zu seinem Ruhestand (Anfang 2010) ausfüllte. Bis heute übernimmt er regelmäßig eine Vertretungsstelle in einem auswärtigen Notariat. Friedrich Schmitz ist seit 1968 mit Ehefrau Christine verheiratet, gemeinsam mit ihr hat er die beiden Töchter Barbara und Michaela sowie Sohn Stefan, der ihm in den Beruf des Notars in Stolberg gefolgt ist. Neben seinem Geschichtsinteresse widmet er sich der Familienforschung und dem Fahrradfahren. Neben seinem Beruf galt seine ganze Leidenschaft immer schon der Heimatforschung. Am 31. Oktober des Jahres 1977 gehörte Dr. Friedrich Schmitz zu den 27 Gründungsmitgliedern des Geschichtsvereins für Grevenbroich und Umgebung e.V., der nach der kommunalen Neugliederung die Sicht auf das neue Stadtgebilde mit allen seinen Stadtteilen und auf den ebenfalls im Zuge der kommunalen Gebietsreform neu gebildeten Kreis Neuss (heute: Rhein-Kreis-Neuss) richtete. 2007 veröffentlichte der Geschichtsverein zum 30. Jahrestag seiner Gründung die gesammelten heimatkundlichen Aufsätze, die Friedrich Schmitz seit 1981 für die Festschriften des Bürgerschützenvereins Grevenbroich verfasste (Band 20: „Beiträge zur Geschichte der Stadt Grevenbroich“). Nun folgt in einem Sammelband die Publikation der Beiträge, die Schmitz seit nunmehr fast 30 Jahren für den jährlich erscheinenden, vom BSV Wevelinghoven herausgegebenen Kalender „Termine in Wevelinghoven“ mit Kenntnis und Liebe zum Detail zusammengetragen hat. Möglich geworden ist die Publikation u.a. mit Mitteln des Heimatschecks des Landes NRW, Spenden von Wevelinghovener Unternehmen und dem Freundeskreis von Dr. Schmitz.

Seit Mai 2020 ist das Buch **zum Preis von 10,- EUR** in Wevelinghoven (Fachwerkstatt Coenen, Engh-Papier, Schreiben & Schenken, Genussfaktur) und in der Villa Erckens, der Stadtbücherei Grevenbroich, im Stadtarchiv und in der Mayerschen Buchhandlung Grevenbroich erhältlich.

(Ulrich Herlitz – Vorsitzender Geschichtsverein für Grevenbroich und Umgebung e.V.)

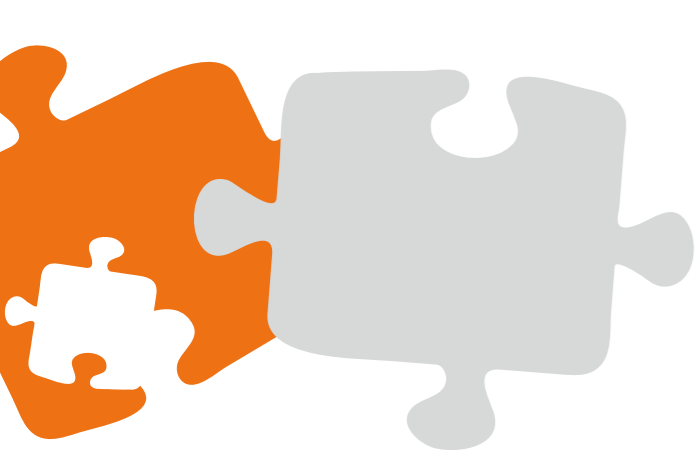
Jüchen beteiligt sich an den Kreiswerken Grevenbroich

Die Stadt Jüchen ist neuer Gesellschafter der Kreiswerke Grevenbroich GmbH. Dies wurde nun durch Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, den Neusser Bürgermeister Reiner Breuer, Jüchens Bürgermeister Harald Zillikens sowie die Kreiswerke-Geschäftsführer Stefan Stelten und Ingolf Graul notariell beurkundet.

Die Verwaltungsgesellschaft des Rhein-Kreises Neuss hält bisher 91,5 Prozent an dem Unternehmen, die Stadt Neuss 8,5 Prozent. Jüchen übernimmt nun 4,9 Prozent der Geschäftsanteile des Kreises. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Grundlage für die Bewertung der Firma war ein Gutachten einer Wuppertaler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Beteiligung Jüchens an der Kreiswerke Grevenbroich GmbH sei aus Sicht der Gesellschafter sowie der Geschäftsführung zu begrüßen, um das Interesse der Stadt an der künftigen Entwicklung des Unternehmens einzubinden, sind sich die Beteiligten einig. Die Kreiswerke Grevenbroich GmbH gehört mit über zwölf Millionen Kubikmetern Wasserabgabe im Jahr zu den größeren Wasserversorgern in Deutschland und versorgt rund 250.000 Menschen mit Trinkwasser. Die Kreiswerke sind in Teilen aller Städte und Gemeinden des Rhein-Kreises Neuss aktiv. Darüber hinaus liefert der Betrieb Trinkwasser in die Gemeinde Wickrath. Außerdem zeichnen die Kreiswerke als Betreiber für die Naherholungsanlagen am Kaarster See und am Straberger See verantwortlich.



Stadt Jüchen an den Kreiswerken beteiligt (von links): Stefan Stelten, Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, Notarin Dr. Christine von Hertzberg, Harald Zillikens, Ingolf Graul und Reiner Breuer. © S. Büntig/Rhein-Kreis Neuss



Bücher „to go“ an der Tür ...

... das gibt es seit dem 27. Mai wieder in der Bücherei „KÖB St. Josph“ in der Grevenbroicher Südstadt. Zwar darf weiterhin kein Kind die Bücherei betreten, gelesene Bücher können aber nun wieder zur Tür gebracht und es können auch neue Bücher ausgeliehen werden.

Der praktische Service kann insbesondere dann reibungslos ablaufen, wenn die neuen Bücher zur Ausleihe rechtzeitig **kontaktlos per Telefon unter 02181-2124089** (mittwochs, 15 - 17 Uhr möglich) oder **per E-Mail an koeb-suedstadt@pgvh.de** vorbestellt werden.

Einen entsprechenden Online-Katalog finden die jungen Leser auf der Homepage www.pgvh.de/koeb/suedstadt. Dort sind alle Medien mit Verfügbarkeitshinweis aufgelistet. Rückgabe und Abholung können jeden Mittwoch zwischen 15 und 17 Uhr erfolgen. Für bereits ausgeliehene Medien wurde der Rückgabetermin letztmalig verlängert auf den 17. Juni 2020. Danach werden die üblichen Mahngebühren fällig. Übrigens: Für Leser/innen aus Risikogruppen bietet die KÖB weiterhin einen Lieferservice an.



HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe



EFFERTZ GmbH

- Haustüren
- Sectionaltore
- Torantriebe
- Schwingtore
- Sicherheitstüren

Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.
Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich • 02181/41131 • www.effertz-gmbh.de



OFFIZIELL: Absage aller Großveranstaltungen bis Mitte Oktober 2020 ausgeweitet

Nun ist es amtlich: in diesem Jahr findet keines der traditionellen Schützen- und Heimatfeste in Grevenbroich statt. Alle 21 Festivitäten sind nun abgesagt. Dies geschah auf Initiative von Bürgermeister Klaus Krützen und der Präsidentenrunde, welcher die Präsidenten der Schützenvereine, Schützenbruderschaften und Kirmesgesellschaften angehören. Diese Entscheidung bringt die bittere Gewissheit mit sich: im gesamten Grevenbroicher Stadtgebiet wird bis Mitte Oktober 2020 keine Großveranstaltung stattfinden.

„Es ist nicht absehbar, ob es im Herbst wieder möglich sein wird, Großveranstaltungen durchzuführen“, erklärt Bürgermeister Klaus Krützen. „Der Wunsch nach Planungssicherheit wurde immer drängender.“ „Deshalb haben sich Stadt, Präsidentenrunde und Vereine schweren Herzens zu diesem Schritt entschieden“, ergänzt Theo Lys, Präsident der Präsidentenrunde. Die Schlossstadt schließt sich somit den Entscheidungen einiger Städte wie beispielsweise der Stadt Dormagen an.

Von der Fristverlängerung sind die Schützenfeste in der Stadtmitte, Neurath, Frimmersdorf, Laach, Allrath, Gustorf und Neu-Elfgen/Belmen sowie die Klompnkirmes in Elsen sowie die Spätkirmes in Hemmerden. Auch der CityHerbst in der Grevenbroicher Innenstadt ist von dieser Entscheidung betroffen.

Sämtliche Veranstaltungen wurden nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie schrittweise abgesagt - zunächst bis Ende Mai, dann bis Ende Juni und schließlich bis Ende August. „Wir werden zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden, wie es ab Mitte Oktober weitergeht“, so Krützen, der den engen Austausch zwischen Stadt und Präsidentenrunde hervorhebt. „Wir konnten alles im Konsens entscheiden. Bei dem Thema sitzen wir alle im selben Boot. Alle Beteiligten diskutieren mit einem hohen Verantwortungsbewusstsein. Das ist toll und eine gute Basis dafür, im nächsten Jahr dann hoffentlich wieder gemeinsam unser Brauchtum zu feiern und zu genießen.“

Die schon traditionelle Beflaggung des Alten Rathauses wird zu den jeweiligen Schützen- und Heimatfesten weiterhin vorgenommen. Als nettes Zeichen der Solidarität.



Konzerte in der Christuskirche

Im Juni lädt die Christuskirche Grevenbroich in der Stadtmitte (Hartmannweg 11, 41515 Grevenbroich) wieder zu zwei feierlichen Konzerten ein. Das Jugendmusical „Der verlorene Sohn“ sowie das große Abschlusskonzert der Chortournee 2020 finden voraussichtlich wie folgt statt:

Samstag, 6. Juni 2020, 18:00 Uhr
„Der verlorene Sohn“

Jugendmusical von Barbara Schatz und Andreas Mücksch für Sprecher, Soli, Chor, Orff-Instrumente und Orchester
Kinder- und Jugendkantorei Grevenbroich mit Orchesterleitung Karl-Georg Brumm.
Eintritt frei, Spende erbeten

Samstag, 20. Juni 2020, 18:00 Uhr
Abschlusskonzert der Chortournee 2020 der Jugendkantorei Grevenbroich (Weseler Dom, Celle, Brake/Unterweser, Bremer Dom, Leer)

Motetten von Pachelbel, Mendelssohn und Strohbach
J. S. Bach, Kantate 137 Lobe den Herren
Moderne Lieder und Orchestervorspiele
Chor und Orchester der Jugendkantorei Grevenbroich
Leitung Karl-Georg Brumm. Eintritt frei, Spende erbeten

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Tel.: 02181-499765.



Jubiläum für den Stadtgutschein Grevenbroich

Vor genau einem Jahr, am 1. Juni 2019, wurde der Stadtgutschein Grevenbroich eingeführt. Seitdem erfreut er sich wachsender Beliebtheit als Geschenk für alle Gelegenheiten und Altersklassen.

Gestartet ist der Gutschein mit 25 Akzeptanzstellen. Mittlerweile kann er bereits bei 64 verschiedenen Einzelhändlern, Gastronomen und Dienstleistern im gesamten Stadtgebiet eingelöst werden. So kann sich der Beschenkte an einer unglaublichen Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen erfreuen. Auch von den Unternehmern der Stadt wird der Stadtgutschein gerne als Geschenk für Mitarbeiter, Kunden oder Geschäftspartner genutzt.

Den Stadtgutschein Grevenbroich kann man sowohl online über die Homepage als auch offline in den Verkaufsstellen erwerben.

Alle Informationen finden Sie unter www.stadtgutschein-grevenbroich.de. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an Andrea Istas, Geschäftsführung des Stadtmarketing Grevenbroich e.V., Telefon: 0176 4070205.



Just Married:

Das gesamte Redaktionsteam gratuliert Mariama & Peter Nobis ganz herzlich zur Hochzeit im Wonnemonat Mai und wünscht alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Herzlich Willkommen

IM FRISCHEN MONTI PARKHAUS

Liebe Besucherinnen und Besucher, vielen Dank für Ihr Verständnis während der Sanierungs-Phase. Das Monti-Parkhaus ist nun wieder komplett geöffnet.

Schön, dass Sie da sind und viel Spaß im Monti!

Unsere Kunden parken
90 Minuten kostenlos
www.montanushof.com



MONTANUS)HOF
Ihr Einkaufscenter in Grevenbroich